



ERFAHRUNGSBERICHT
Auslandssemester Florenz
Università degli Studi di Firenze

Der Bewerbungsprozess für das Auslandssemester im Winter 2021/22 startete für mich im März 2021. Davor habe ich mich schon mehrere Wochen ausreichend informiert. Sehr hilfreich für den Ablauf des Bewerbungsprozesses waren die Informationsveranstaltungen der Hochschule München, in denen man alle nötigen Informationen bekam und individuelle Fragen stellen konnte.

Ich setzte mich schon relativ bald mit den Ansprechpartnern der Universität in Florenz in Verbindung, da es nicht ganz klar war, ob man einen speziellen Sprachnachweis benötigte. Es stellte sich dann bald heraus, dass es für das Wintersemester 2021 eine neue Regelung diesbezüglich gab. Man benötigte nun nicht mehr ein Sprachniveau von A1 sondern von B1, was deutlich fortgeschrittener ist. Ich war froh dies auf eigene Faust herausgefunden zu haben, denn ich musste rechtzeitig Sprachzertifikate erwerben, um meinen Auslandsaufenthalt antreten zu können. Für die Sprachkurse besuchte ich die Volkshochschule München. Es gab hier auch einen besonderen Schnellkurs, der es mir ermöglichte, alle notwendigen Zertifikate zeitnah für das Ende des Bewerbungsprozesses einreichen zu können.

Kurz vor Beginn des Auslandsaufenthalts wurden auch Einladungen zu Sprachkursen verschickt, die man vor Ort in einer Sprachschule belegen konnte. Die Wohnungssuche stellte sich schwieriger heraus als erwartet. Über Airbnb gab es für diesen langen Zeitraum ausschließlich sehr teure Angebote. Meine Unterkunft habe ich letzten Endes über die italienische Seite „www.idealista.it“ gefunden. Die Wohnung befand sich im Stadtzentrum. Ich persönlich fand es sehr vorteilhaft dort zu wohnen, da alles Wichtige, einschließlich der Universität, in kurzer Zeit zu Fuß erreichbar waren.

Zu Beginn des Auslandsaufenthalts bekam man Schritt für Schritt jegliche Informationen. Man wurde für alles von der Universität in Florenz sehr gut angeleitet. Mich hat vor allem positiv überrascht, dass man sehr an die Hand genommen wurde und jederzeit per Mail Antworten auf seine Fragen bekommen hat.

Die Einschreibung in die gewünschten Fächer lief Corona bedingt etwas chaotisch online ab. Für manche Kurse konnte man ausschließlich einen Sitz in dem jeweiligen Raum buchen und für manche konnte man sich nur per Mail bei dem jeweiligen Professor einschreiben.

Letzen Endes hat alles gut geklappt und ich bekam genau die Kurse die ich ursprünglich wollte. Ich hatte mich bereits im Voraus, auf Empfehlung einer Kommilitonin für einen iCad Kurs entschieden. All diese Kurse werden in Englisch angeboten. Ich hatte mich für das Architecture and Town Lab entschieden. Das Lab gab insgesamt 18 ECTS und war aus drei Kategorien zusammengesetzt: Urban Design, Landscape Design und Architectural Design. Es war ein sehr umfangreiches Fach in dem ich sehr viel gelernt habe.

Florenz ist außerdem eine sehr spannende Stadt, in der es viel zu entdecken gibt. Man kann im historischen Kern alles gut zu Fuß erreichen. Außerdem erhalten Architektur Studenten oft freien oder vergünstigten Eintritt in viele Museen. Ein weiterer Vorteil war, dass man durch die gute Anbindung des Bahnhofs "Firenze Santa Maria Novella" ganz einfach viele regionale Städte (Pisa, Lucca, Siena etc.) aber auch weiter weg gelegene Ziele (Rom, Neapel, Venedig etc.) erreichen und besuchen konnte. Um einfach und mit hoher Flexibilität von Ort zu Ort zu reisen empfehle ich die App "Trainline".

Aufgrund der guten Zuganbindung lohnt es sich kaum mit dem Auto anzureisen. Ich empfehle eine Anreise mit dem Flugzeug oder dem Zug.

Zusammenfassend muss ich sagen, dass mich die Stadt Florenz und ihr kulturelles Erbe sehr beeindruckt haben. Man hat das Gefühl, als lebe man in einem riesigen Freiluftmuseum. An jeder Ecke gibt es etwas zu entdecken.

È una città magica.

